

# Höfe und Residenzen

## im Spätmittelalterlichen Reich. Ein digitales Handbuch

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Abteilung Digitale Bibliothek

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Koordination Digitalisierung

SUB



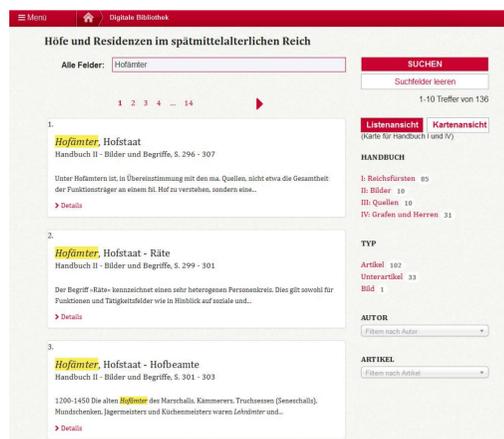
SUB Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen



Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

### II. Projektziele

In einer Zusammenarbeit mit der SUB Göttingen wurde ein Konzept für eine Online-Präsentation der Druckdaten, die von Pagina in Tübingen im TEI-Format zur Verfügung gestellt wurden, entworfen und umgesetzt. In dem Projekt spielen Datenmodellierung, Vernetzung und Visualisierung eine entscheidende Rolle. Aufbauend auf einen Apache Solr – Index (1) wird ein Zugriff auf Text und Bilder über eine string-basierte Suche sowie über eine topographischen Zugriff mittels Open-Street-Map Karten und dem leaflet Javascript Framework (2) angeboten, die die ortsgebundenen Informationen zu den Artikeln erschließen.



**Kontakt:**  
Dr. Jörg Wettlaufer  
Akademie der Wissenschaften  
zu Göttingen (ADWG)  
Göttingen Centre for Digital  
Humanities (GCDH)  
Tel.: +49 (0)551 39 20477  
jwettla@gwdg.de  
www.adw-goe.de | www.digihum.de



Dr. Maike Tech,  
SUB Göttingen  
Digitale Bibliothek  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Tel.: +49 551 39-20564  
tech@sub.uni-goettingen.de

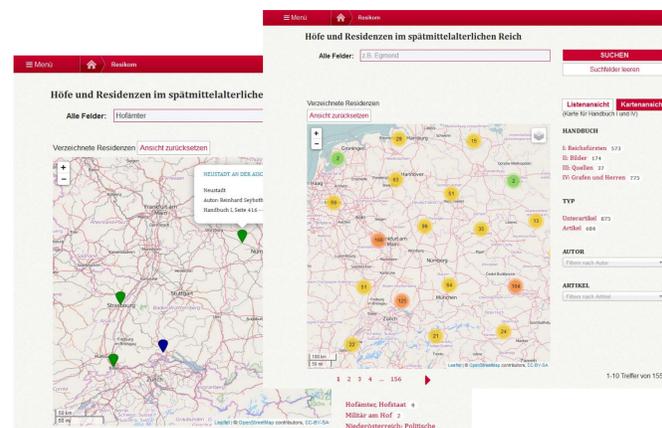


Sibylle Nägle,  
SUB Göttingen  
Digitale Bibliothek  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Tel.: +49 551 39-10844  
naegle@sub.uni-goettingen.de



### I. Einführung

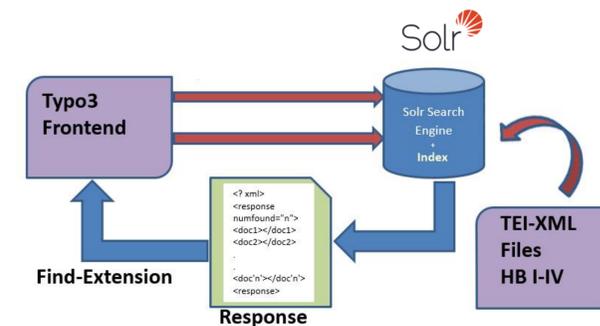
Das digitale Handbuch der Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich ist die Online-Ausgabe einer Druckpublikation, die zwischen 1998 und 2011 von Autorinnen und Autoren der Hof- und Residenzenforschung erstellt und von der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen konzeptionell und redaktionell betreut wurde. Das ca. 5000 Seiten und mehrere hundert Abbildungen umfassende Werk besteht aus über 1000 Einzelartikeln, die dynastisch, topographisch und sachlich gegliedert und vielfältig miteinander verknüpft sind. Der topographische Schwerpunkt liegt auf Höfen und Residenzen des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation in der Zeit zwischen etwa 1200 bis 1650.



### III. Suchmöglichkeiten

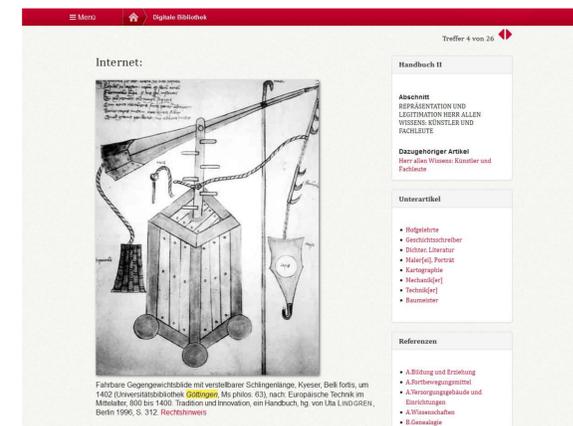
Eine Facettierung zu Handbuchteilen, Autoren und Artikeln erlaubt die Einschränkung der Suchergebnisse auf bestimmte Teilmengen. Die Texte und Bilder werden über eine HTML-basierte Ansicht präsentiert und stehen auch im PDF-Format zum Download bereit. Abkürzungen werden zur besseren Verständlichkeit bei mouse-over Events aufgelöst. Quellen und Literatur zu den einzelnen Artikeln können bei Bedarf ausgeklappt und angezeigt werden. Ein Zitierlink erlaubt die Referenzierung zur seitenidentischen Druckausgabe des Handbuchs.

### Datenmodell des digitalen Handbuchs



### IV. Querverweise

Eine besondere Herausforderung stellte die Verlinkung der Artikel untereinander dar, die über eindeutige Identifikatoren für alle Texte und Bilder miteinander verknüpft sind. Aufgrund der Datengrundlage waren die End- und Zielpunkte der zu verknüpfenden Strings, die nur durch einen Pfeil im Fließtext gekennzeichnet sind, nicht leicht zu bestimmen. Trotzdem konnte eine über 90% korrekte Verlinkung durch automatisierte string-matching Verfahren mit Hilfe des kontrollierten Lemmavokabulars erreicht werden.



### Veröffentlichungen

- Handbuch der Höfe und Residenzen im Spätmittelalterlichen Reich, hg. von Werner Paravicini in Zusammenarbeit mit der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, bearbeitet von Jan Hirschbiegel, Jörg Wettlaufer und Anna-Paulina Orłowska, Residenzenforschung 15 I-IV, Ostfildern: Thorbecke Verlag 2003-2012.
- Wettlaufer, Jörg (2012): "Das digitale Handbuch der Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Probleme und Erfahrungen einer digitalen Bereitstellung von kollaborativen Werken in Open Access nach dem Projektende", Vortrag auf dem Workshop Rechtliche Rahmenbedingungen der Akademievorhaben der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften AG „Elektronisches Publizieren“. 8. und 9. Oktober 2012, Göttingen, Historische Sternwarte. [http://www.digihum.de/agep/docs/wettlaufer\\_2012\\_agep.pdf](http://www.digihum.de/agep/docs/wettlaufer_2012_agep.pdf) [letzter Zugriff am 15.10.15].
- Wettlaufer, Jörg (2005): Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Erste Ergebnisse des Handbuchprojekts der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, in: Ein zweigeteilter Ort? Hof und Stadt in der frühen Neuzeit, hg. von Susanne Pils und Jan Paul Niederkorn, Wien: Böhlau 7-26 [Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Bd. 44].

### V. Architektur

Die Architektur des Projekts ist auf eine leichte Archivierbarkeit und langfristige Nachnutzung hin optimiert, da nach dem Auslaufen von Akademieprojekten in der Regel keine Mittel mehr für eine Pflege von digitalen Projektergebnissen zur Verfügung stehen (Wettlaufer 2012). Über TEI-XML stehen die Textdaten langfristig lesbar bereit und durch Apache Solr können die Daten mit Hilfe einer etablierten Technologie effizient gesucht und angezeigt werden. Die Nutzung von Typo3 und der an der SUB Göttingen entwickelten Extension "Find" (3) erlauben die Integration in die schon bestehende digitale Infrastruktur der Göttinger Akademie. Die "Find"-Extension schafft eine Schnittstelle zu beliebigen Solr-Indizes aus Typo3 und zeichnet sich durch eine leichte Konfigurierbarkeit und erweiterte Templating-Fähigkeiten aus, mit denen komplexe Ansichten der Suchergebnisse realisiert werden können. Das Hosting an der Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek lassen die langfristige Pflege und Verfügbarkeit der Handbücher im Rahmen einer bestehenden Kooperationsvereinbarung erwarten.

### VI. Ausblick

Für die Zukunft sind neben einer Erweiterung des Userinterface mit zusätzlichen Materialien und einer Verknüpfung der Artikel mit prosopographischen Datensätzen von Hofinhabern auch eine Bereitstellung der Metadaten der Einzelartikel als Linked Open Data sowie eine Verknüpfung mit weiteren Handbüchern zu einem ähnlichen Themenbereich aus einem Nachfolgeprojekt geplant. Das digitale Handbuch wird voraussichtlich ab März 2016 im Rahmen des Internetauftritts der Göttinger Akademie der Wissenschaften öffentlich zur Verfügung stehen und zu einem festen Bestandteil der Hof- und Residenzenforschung werden.

### VII. Anmerkungen

- <http://lucene.apache.org/solr>
- <http://leafletjs.com/>
- <https://github.com/subugoe/typo3-find>



visit us at: <https://adw-goe.de/digitale-bibliothek/hoeft-und-residenzen-im-spaetmittelalterlichen-reich/>